

Sport und Spiel.

Wintersportwoche der Weltbesten.

Deutsche Abfahrtsiege in Garmisch-Partenkirchen.

Christel Cranz und Roman Wörndle.

Bei der 2. Internationalen Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen begannen am Mittwoch die Abfahrtsrennen für Männer und Frauen auf der von den Olympischen Spielen her bekannten Kreuz-Strecke. Beide Rennen endeten mit deutschen Siegen: bei den Frauen kam unsere Olympiasiegerin und Weltmeisterin Christel Cranz (Freiburg) auf den ersten Platz und bei den Männern der Garmischer Roman Wörndle. Die Strecke der Frauen war ungefähr vier Kilometer lang. Der Start befand sich am 1580 Meter hohen Kreuzkopf, das Ziel an der Talsation (760 Meter). Die Männer begannen schon auf dem 150 Meter höher liegenden Kreuzkopf und die Streckenlänge betrug hier fünf Kilometer. Der obere Teil der Männerstrecke war infolge der Kälte sehr schnell, aber die größte Schwierigkeit bot doch der Steilhang am Vackerstade, der teilweise vereist war und viele Stürze verursachte. An den besonders „kniffligen“ Stellen hatten sich viele Zuschauer eingefunden, aber der größte Betrieb herrschte am Ziel, wo der große Wagenpark und die vielen Tausende an Olympische Tage erinnerten.

Der Wettbewerb der Männer

hatte sowohl zahlenmäßig als auch hinsichtlich der Qualität der Teilnehmer eine hervorragende Besetzung gefunden, obwohl einige der Weltbesten — der Reichsdeutsche Rudi Cranz und die Tiroler Rudi Matt, Willy Walch und Anton Seelos — fehlten. 38 Fahrer starteten, davon erreichten 71 das Ziel und die 30 Besten erwarben sich die Teilnahmeberechtigung am Torlauf, der am Donnerstag zur Entscheidung steht. Olympiasieger, Weltmeister und alle Spitzenkämpfer des vorjährigen Winters waren zur Stelle. So entzündete sich auf der steilen Bahn ein mitreißender Kampf. In schneller Folge wurden die Besten unterboten. Hans Vinar als erster legte gute 4:45 Minuten vor, der prächtige französische Jungmann Gutter schaffte aber gleich 4:37,4 und noch schneller war unser Jungmann Hans Cranz (4:30,0), den anschließend Hans Kemner (4:33,6) übertrumpfte. Als dann Roman Wörndle in bestendender Schußfahrt, mit klitschiger, schmaler Breiterführung über die Hänge glitt und die Bombenzeit von 4:22,4 erzielte, wußte man, daß nur er Sieger werden würde, der insoweit wäre, noch schneller zu sein. Das gelang aber keinem Jäger mehr. Unter 4:20 Minuten kam nur noch der Österreichische Eberhard Kneifel und der junge Wieser Josef Guntner erreichte diese Marke. Olympiasieger Cranz Vinar hat seine beste Form nach der langen Pause noch nicht erreicht, hinzu kam noch, daß er am Seeloslauf einen tollen Sturz tat und wertvolle Sekunden verlor. Weltmeister Emi Allais (Frankreich) gab nach ein-

gen hundert Metern ohne ersichtlichen Grund auf und der Stalterer Sertorelli schied durch Sturz aus.

Bei den Frauen

waren 27 Teilnehmerinnen am Start, von denen nur drei ausfielen, ein Beweis, wie gut die Vertreterinnen des „Schwaben“ Geschlechts mit den Brettern umgehen wissen.

Deutschland-Elf gegen die Schweiz.

Mit Jürissen, Sold und Striebingen.

Das Fachamt Fußball hat jetzt die deutsche Fußball-Elf zum 21. Länderkampf gegen die Schweiz, der am 6. Febr. im Köln-Müngersdorfer Stadion ausgetragen wird, aufgestellt. Es wurde eine sehr starke deutsche Mannschaft aufgebildet, in der von der Stundardschichtung festiglich Jakob, Klinger und Goldbrunner fehlen. Da der Schalter Gellisch Klinger's Kämpferposten befiel, mußte im Sturm eine neue Lösung gefunden werden. Man entschlöß sich, den jungen Schaller Urban in die rechte Verbindung zu nehmen, wo er schon mit Erfolg in seiner Vereinsmannschaft spielte. Den Vorkampfschützen nimmt der Mannheimer Striebingen ein, der ebenso wie der Saarbrücker Sold (der anstelle von Goldbrunner steht) schon in leichten Länderkämpfen erprobt ist. Das Tor hütet unser nach Jakob zweifellos bester Torwart: der Rheinländer Jürissen von Rot/Weiß Oberhausen. Jürissen, Sold und Striebingen erhalten also schon jetzt Gelegenheit, ihre Fähigkeit zur Einbringung in die Weltmeisterschafts-Exhibition zu beweisen. Die Mannschaft hat folgendes Aussehen:

Tor: Jürissen (Rot/Weiß Oberhausen);
Verteidigung: Jans (Fortuna Düsseldorf),
Künzberg (Kleinanstadt Kaden);
Vorderreihe: Kupper (F.R. 05 Schweinfurt), Sold
(F.R. Saarbrücken), Gellisch (F.R. Schalle 04);
Angriff: Kerner (Schw. Augsburg), Urban (Schalle),
Siffing (S.B. Waldhof), Egepan (Schalle), Striebingen (F.R. Mannheim).
Ersatz-Torhüter: Klobi (Schalle 04).

Probispiel der Eidgenossen.

Die Schweiz hatte vor dem Länderkampf gegen Deutschland am 6. Februar in Köln am Mittwoch noch einmal ihre besten Fußballspieler zu einem Trainingspiel in Zürich zusammengezogen. Der Kampf gegen eine ausländische Elf endete 1:1. Die genaue Mannschaft der Schweiz wird erst später bekanntgegeben.

Das Mittwoch-Training in Hamburg.

Schmeling setzte Schürath und Reimes hart zu.

Max Schmeling's Trainingsquartier in Friedrichsruh hatte auch am Mittwoch wieder harten Besuch aufzuweisen. Hunderte konnten keinen Einlass finden. Im Sparring zeigte unser Meister aller Klassen erneut, in welcher großartiger Form er sich befindet. Jakob Schürath und Reimes, die ja beide über eine gehörige Portion Härte verfügen, waren nach Schluß des Trainings recht hart mitgenommen. Die beiden Runden, die jeder gegen Schmeling hand, genügten ihnen vollkommen, waren sie doch erheblich ergötzt, als sie aus dem Ring gingen. Anschließend kam das Schützenbrot, die Arbeit am Sandbag und an der Kiste und mit Gymnastik und Seilspringen schloß das Training ab. Am Donnerstag ruht jeder Trainingsbetrieb und für Freitag ist ab 15.30 Uhr das Sparringtraining angesetzt. Samstag kommt Schmeling nach Hamburg, um sich am Abend im Hotel Eplanade zum offiziellen Wiegen zu stellen.

Mit dem üblichen Besuch hat der Südafrikaner Ben Noord, Schmeling's Gegner in der Sanjatenhalle, am Mittwochnachmittag in der Stadthalle zu Hamburg sein öffentliches Training beendet. An den beiden letzten Tagen vor dem Kampf will der Südafrikaner allein trainieren. Wie von der Sanjatenhalle mitgeteilt wird, wird Reichssportführer a. I. Hammerstein am Sonntag dem Kampf Schmeling-Noord in Hamburg beizuwohnen.

Die Kampffolge in der Sanjatenhalle.

1. Kampf: Um die deutsche Meisterschaft im Leichtgewicht (12 Runden, 6 Unzen): Rud. Kreyshmer-Dresden gegen Albert Geller-Köln.
2. Kampf: Halbschwergewicht (10 Runden, 6 Unzen): Adolf Witt-Kiel gegen Roben Leidbrandt-Süd-Afrika.
3. Kampf: Schwergewicht (12 Runden, 6 Unzen): Max Schmeling gegen Ben Noord-Südafrika.
4. Kampf: Mittelgewicht (10 Runden, 6 Unzen): Zupp Weßelmann-Köln, deutscher Meister, gegen Dan Jones, Meister von Wales.
5. Kampf: Schwergewicht (10 Runden, 6 Unzen): Paul Wallner-Berlin gegen Charlie Bundy-England.

Jimmy Braddock und Tommy Farr sollen, amerikanischen Meldungen zufolge, einen Revanchekampf zum 1. April nach New York vereinbart haben. Braddock schlug bekanntlich den Engländer vor einigen Tagen in einem Jährerundenkampf nach Punkten.

Deutsche Amateurborxpiege in Finnland.

Im Anschluß an den unentschieden ausgegangenen Länderkampf Deutschland-Finnland trugen die deutschen Amateurborx weitere Kämpfe aus. In allen Begegnungen konnten diesmal die Deutschen siegreich sein. In Vilpuri gab es Punktsiege im Federgewicht von Böller gegen Vitulainen, im Leichtgewicht von Heide gegen Kovals, im Weltgewicht von Fick gegen Roffi, im Mittelgewicht von Camps gegen Palares, während im Schwergewicht Runge gegen Karpinen sogar durch technischen f. o. gewann. Mit dem gleichem Ergebnis — technisch f. o. — siegte in Kotka

Stadmeister Bieuten vor einer neuen Niederlage? Er wird bei dem notwendigen Positionsspieler Krich wohl am mehr abenden können, denn vier Bayern im Endspiel gegen nur einen Finn und die Damer doch zu über-

Typus-Korlandine

DERE.

Die Übungskunden der DERE. für Grund- und Leistungs-schein finden regelmäßig an jedem Freitag von 19.45 bis 20.45 Uhr im Stadt-Schwimmbad, Viktorialstraße, statt.

Die elf besten Fahrerinnen qualifizierten sich für den Torlauf, darunter erfreulicherweise allein sechs reichsdeutsche. Der erwartete Zweikampf zwischen Deutschland und der Schweiz endete mit einem großen deutschen Triumph. Christel Cranz war mit 4:35,5 Minuten um fast zehn Sekunden ihrer schärfsten Mitbewerberin überlegen, aber das war nicht etwa die Schweizerin Erna Steurt, sondern unsere Lisa Krich. Die Schweizerin kam erst in 4:58,4 ein. Und vor der zweiten Schweizerin, Dina Künig, platzierten sich noch Käthe Grasseger und Lisi Jöcher.

Sport-Rundschau.

Neue Rekordversuche von Mercedes-Benz auf der Reichsautobahn bei Frankfurt.

Der Mercedes-Benz-Rekordwagen wird am Donnerstag nach Frankfurt gebracht, wo bei geeigneter Wetterlage die Versuchsfahrten voraussichtlich am Freitag auf der Reichsautobahn aufgenommen werden. Schon seit geraumer Zeit warteten die Verantwortlichen in Unterfranken darauf, ihre im Oktober abgetesteten Rekordversuche wieder aufnehmen zu können. Damals war es nicht möglich gewesen, die Motorleistung ganz in Geschwindigkeit umzuwandeln, da die Hinterräder durchdröhren. Aus der Tatsache, daß Rennleiter Neubauer zu neuen Fahrten bereit ist, darf man schließen, daß für Abhilfe gesorgt ist.

G. von Cramm in Australien geschlagen.

Bei den australischen Tennismeisterschaften in Adelaide wurde der deutsche Meister Gottfried von Cramm in der Vorqualifikation von dem Australier John Bromwich ausgeschaltet. Der in glänzender Form spielende Australier siegte in drei Sätzen mit 6:3, 7:5, 6:1. Cramm/Bentel hatten im Viertelfinale einen harten Kampf mit den australischen Nachwuchsspielern Clemenger/Harper und gewannen in fünf Sätzen 4:6, 6:3, 1:6, 6:3, 1:12. Die Deutschen haben damit im Männer-Doppel bei Vorrundentrunden erreicht. In der Schlussrunde des Frauen-Einzel stehen Frau Steinhilber und die Amerikanerin Fraulien Sunda.

Aus den Vereinen.

To. 1902 Waldtröge.

Am 22. Januar hielt der Turnverein Waldtröge seine Jahreshauptversammlung, die gut besucht war, im Saalbau Schmier. Waldtröge als Vereinsführer Gottfried Christel gedachte der Verstorbenen, die treue Mitglieder des Vereins waren. Nach den Berichten der einzelnen Abteilungsleiter herrschte ein reger Betrieb im letzten Jahre im Turnverein. Karl Geyer, Willi März, Heinrich Berg, Häußer und Edward Gebhard wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. E. Gebhard sprach im Namen der übrigen Mitglieder seinen Dank für die Ehrung aus und gelobte, sich auch weiterhin in Treue dem Verein zu widmen. Besonderen Interesse zeigten die Mitglieder für Waldtröge. Sie wurden aufgefordert, sich jährlich an dieser Fahrt, die für jeden ein Erlebnis sein wird, zu beteiligen. Der Vereinsführer gab die Mitglieder des Vorstandes bekannt. Gottfried Christel, Vereinsführer, dessen Stellvertreter Karl König, Kassamann Johann Höfel, Schriftführer Minna Schauer, Oberturnwart Otto Damer, Dietmar Jakob Schauer.

Im Reich der vierundsechzig Felder.

Blitzsieg bei der Wiesbadener Stadtmehrschach.

Das hätte Dr. Jung wohl nicht für möglich gehalten, als er seinerzeit seinen 22jährigen Blitzsieg über Krautmann die kürzeste Partie dieses Turniers nannte, daß er selbst einmal in nur 16 Zügen hineingelegt werden würde! Auch Kuppe, der im Vorspiel nur mit viel Glück und unter größtem Einfluß einen halben Zähler gegen Dr. Jung herauslohen konnte, wird zu Beginn der dramatischen Partie gewiß nicht an einen derartigen technischen f. o. gedacht haben. Das es indes so kam, stellt der Spielfeld des Turniers wieder einmal das beste Zeugnis aus, denn Dr. Jung wurde keinesfalls das Opfer eines groben Verlesens, sondern von Anfang an regelrecht überpielt. Vielleicht war das falsche Schlagen des weißen Springers im 12. Zuge der Fehler der holländischen Partie, vielleicht hätte Dr. Jung dem unerwarteten Bauernvorstoß Kuppens im 8. Zuge nicht die Beachtung geschenkt, die diesem entscheidenden Zuge zukam — wofür aber hatte Dr. Jung dann die fast zwei Stunden Zeit verbraucht, die doch sogar für die vorgeschriebenen 40 Züge hätten langen müssen? Jedenfalls aber war der belagte Bauernangriff der unmittelbare Anlaß zu einer Katastrophe, wie sie Dr. Jung in seiner schachlichen Laufbahn wohl noch nicht erlebt haben dürfte.

Schade, daß dieses Debakel auf den Moment kam, wo ihn ein Sieg zu Blitzen auf den 4. Platz gebracht hätte, denn seine Bängepartie gegen Lodroner, die bekanntlich in starrer Gewinnstellung für ihn abgedröhren worden war, hatte er zwischenteils leicht zu seinen Gunsten entscheiden können.

Eigenartigerweise gab es am vergangenen Spieltag noch eine weitere blühige Kurzarbeit, die allerdings in ihrem Verlauf gänzlich von der anderen abwich. Renz war es wieder einmal vorbehalten, das im fernstehenden blitzschnelle Erfassen einer günstigen Situation in überzeugender Weise zu demonstrieren. Das Opfer seines harten Zupadens war diesmal Dietles, der zwar ganz schön aus der Eröffnung der Russischen Partie herauskam, dann aber den Kardinalfehler beging, zum Angriff überzugehen, ehe seine Figuren reiflos entwickelt waren. Die Folge dieser Unterlassung war eine Schwächung seiner Königsstellung, die dem aufmerksamen Renz genügte, durch ein überaus kaltes Springertopfer ein dreißigstes Matt zu konstruieren.

Stadmeister Bieuten vor einer neuen Niederlage? Er wird bei dem notwendigen Positionsspieler Krich wohl am mehr abenden können, denn vier Bayern im Endspiel gegen nur einen Finn und die Damer doch zu über-

mächtig. Wie dieses sensationelle Abbruchergebnis zustande kam? Gegen die ausgezeichnete Deduktion des Weißen konnte Blitzen nicht den mindesten Vorteil herauspielen. Beim Durchrechnen der vielen Varianten geriet der Stadmeister schließlich so in Zeitnot, daß er die Qualität einbüßte. Im weiteren Verlauf der spannenden Partie konnte er die Qualität zwar zurückgewinnen, mußte dafür dem Vorkämpfer (1) Bauern überlassen.

Der Verlauf dieser Partie wird Blitzen in eine schwierige Lage bringen, hat er doch noch die schweren Spiele gegen Steinföhl, Kuppe und Linnmann vor sich, von denen nur allem der Dillendorfer darauf brennt, seine verlorenen Positionen zurückzugewinnen.

Eine ziemlich einseitige Angelegenheit — bei aller Verteidigungskraft des Berliners — war die 41stellige Königs-indische Partie gegen den Tabellenersten. Steinföhl kam trotz heftigen Spiels von Krautmann zu dem ersten Angriff, gewann einen Bauern und führte dann eine Mattkombination, begünstigt durch eine schwache Viertelstunde des Weißen zu Abschluß.

Stand nach der 17. Runde: 1. Steinföhl 14 P. (4 Berl. P.); 2. Kuppe 12 (5); 3. Linnmann 11 (5); 4. Blitzen 10½ (4½); 5. Renz 10 (7); 6. Dr. Jung 9½ (7½); 7. Roth 7 (9); 8. und 9. Krich und Bogel je 6½ (8½); 10. Lodroner 6 (8); 11. Krautmann 6 (9); 12. Dietles 4½ (12½); 13. Steinmetz 4½ (19½) (ausgeschieden).

Post-Sportvereins Vereinsmeister.

Das Turnier um die Vereinsmeisterschaft ist beendet. In der Reihertafel ging Karl Bodanow mit 7:1 Punkten als Sieger hervor. Er wurde damit zum zweiten Male Vereinschampion des BSV. Auch im Jahre 1935 konnte er diesen Titel erringen. Den zweiten Platz in der Reihertafel belegte Karl Krich mit 4½ Punkten. An dritter Stelle steht August Werner mit 3½ Punkten.

In der Klasse II siegte mit 7½ Punkten Karl Veisegang. Ihm folgte distant auf 2. Stelle Otto Gohmann mit 7:3 Punkten, während in dem gleichen geringen Abstand Hugo Bahn mit 6½ Punkten den 3. Platz belegen konnte.

In der III. Klasse gab es harte Kämpfe: Wilhelm Gaul ging mit 9:3 Punkten als Klassenführer durch das Ziel. Und gleich dahinter landete Karl Weiskauer mit 8:4 Punkten auf dem 2. Platz. Am den 3. Platz erzielten Georg Anauerke und Hermann Seifried 17. Punktsiege mit 6½ Punkten. Nach dem Platzierungsspiel Sonnenberger wurde Georg Anauerke der 3. Platz zugesprochen. — Im Sommer beginnen die Kämpfe um die Vereinsmeisterschaft 1938.

Stellen-
Angebote

Werbliche Personen

Hauswirtschaftliches Personal

Ende ist, fähig

Schneiderin

f. Reparatur- u.

Ausbesserung u.

Austarbei.

zu erfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Laden
Lannusstraße 4

zu vermieten. Auskunft I. St.

Zimmer-
mädchen

mit guten Zeug-

nissen aus abh.

Stellungen für

bald in gesucht.

Einengenb.

Kochhilfe nordh.

Guter Lohn.

Anf. 2. u. 3. St.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

Kapitalien-Angebote

5000 RM.

1. Hypothek lof.

zu vergeben.

Anf. u. 6. 423

an Taubl.-Bl.

Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

Kapitalien-Angebote

5000 RM.

1. Hypothek lof.

zu vergeben.

Anf. u. 6. 423

an Taubl.-Bl.

Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

Kapitalien-Angebote

5000 RM.

1. Hypothek lof.

zu vergeben.

Anf. u. 6. 423

an Taubl.-Bl.

Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

Hausarbeit und

einf. Arbeiten voll-

kommen erfähr.

Anfragen im

Taubl.-Bl. Ed

Hauspersonal

Für ganze Tage.

An gewissen

Etagenhaus.

eine im Kochen.

